

Billerbeck, den 30.11.2016

## CDU Billerbeck will Drogeriemarkt-Lücke endlich schließen

Lebensmittelgeschäfte hat Billerbeck genug – was seit Jahren fehlt ist ein Drogeriemarkt. Das ist die Einschätzung vieler Billerbecker Bürgerinnen und Bürger und auch der CDU-Stadtverband sieht es so. Denn nach Schließung des „Ihr Platz“-Marktes im Jahr 2013 wurde bisher kein neuer Drogeriemarkt eröffnet. Alle bisherigen Versuche einer Neuansiedlung sind gescheitert, nicht zuletzt aus Gründen der durch die Stadt angebotenen Fläche direkt neben dem Rathaus, ehemals Schlecker. Drogeriemarkte haben heute andere Ansprüche an einen Standort wie vor Jahren, so sollte die Verkaufsfläche bei einer Stadt wie Billerbeck mindestens 1000 qm betragen.

Für die CDU Billerbeck steht fest, dass diese Thematik weiter verfolgt werden muss, um auch weiterhin als familienfreundliche Stadt überzeugen zu können. „Insbesondere unsere jungen Familien mit Kindern wünschen sich einen Drogeriemarkt vor Ort“, erläutert CDU-Vorsitzender Günther Fehmer.

So haben die Christdemokraten nach umsetzbaren Lösungen für die Domstadt gesucht. „Wir sind im Wort geblieben, der Problematik eines fehlenden Drogeriemarktes endlich entgegenzuwirken.“ erinnert der ehemalige Bürgermeisterkandidat Stefan Holtkamp an sein Wahlversprechen im Jahr 2015.

Das Ergebnis der Zusammenarbeit mit einem potentiellen Investor und eines Architekturbüros stellt der CDU-Stadtverband nun der Billerbecker Bevölkerung vor.

Nach wie vor hat die Drogeriekette Rossmann, vertreten durch den Expansionsbeauftragten Matthias Bert, großes Interesse an dem Standort Billerbeck.

„Die Ansiedlung eines Drogeriemarktes im Innenstadtbereich wird ein Frequenzbringer für unsere Einkaufsstadt sein“, erläutert die Fraktionsvorsitzende Brigitte Mollenhauer einen der zu erwartenden Vorteile, „denn ein solcher Markt hält die Kunden in der Stadt und bindet die Kaufkraft, wovon auch alle weiteren Einzelhändler profitieren können.“

Realisiert werden soll der Drogeriemarkt nach den Vorstellungen der CDU auf dem Schulgelände der Ludgeri-Schule zwischen Schulstraße und Hagen.

Demnach plant ein Investor den Bau eines eingeschossigen Drogeriemarktes mit einer Verkaufsfläche von 1.200 qm auf dem Grundstück der jetzigen maroden Turnhalle.

Als weiterer Frequenzbringer konnte „Ernstings family“ für das Erdgeschoss im bestehenden neueren Gebäude der Schule gewonnen werden. Das obere Geschoss könnte dann als Mietobjekt für Büroräume oder Wohnungen umgestaltet werden. Zudem besteht noch die Möglichkeit der Ansiedlung einer Bäckereifiliale direkt neben Rossmann.

„Wir wollen den seit Jahren fehlenden Drogeriemarkt in unserer Stadt etablieren und zugleich eine große Fläche sinnvoll umgestalten.“ erläutert Stefan Holtkamp die vorgelegten Pläne.

Das gesamte Areal soll durch die geplanten Geschäfte, den Erhalt des Spielplatzes und auch des vorhandenen Baumbestands eine familienfreundliche Einkaufs- und Aufenthaltsatmosphäre schaffen.

„Über die daraus resultierenden Fragen, insbesondere zu den Änderungen der Schullandschaft, hat sich die CDU Gedanken gemacht und wird mit einem Antrag in die entsprechenden Ausschüsse gehen, die das Vorgehen fachkundig begleiten werden.“, erklärt Karl-Heinz Brockamp die Umstrukturierung der Gebäudelandschaft auf der vorgesehenen Fläche.

Brigitte Mollenhauer ergänzt, dass es sich hierbei um perspektivische Zukunftsinvestitionen handelt. Durch den Verkauf der Grundstücke seien Erträge zu erwarten, die sinnvoll in die Bildungsmaßnahmen sowie in den Neubau einer kleinen Turnhalle zu investieren seien.

Bis zum Frühjahr 2017 soll nach den Vorstellungen der CDU klar sein, ob die vorgelegten Entwürfe auf positive Resonanz stoßen und umgesetzt werden können.